

UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene

Methodenmosaik

| | |
|--------------------|---|
| Titel: | Zimmer mit Aussicht |
| Zielgruppe: | Primarstufe, Sek 1 |
| Zeit: | ca. 1,5 Std. |
| Ziel: | Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren (GreenComp 3.1) |
| Thema: | Gestaltete Lebenswelt |
| Material: | Zeichenmaterial, analog oder digital, Padlet für Online-Bildgalerie |

Kurzbeschreibung:

Die Einheit beginnt mit einer Fantasiereise: „Ich sitze am Schreibtisch, der in meinem Zimmer am Fenster steht. Ich sehe hinaus und beschreibe, was ich sehe.“

In der Primarstufe kann ein Bild (Fensterrahmen mit Ausblick in die Jetztzeit) gezeichnet werden. In der Sekundarstufe 1 kann am Vortag der Auftrag gegeben werden, ein Foto von dem Blick aus dem Fenster zu machen und auf dem Padlet hochzuladen.

Die Bilder bzw. Fotos werden in einem Gallery Walk betrachtet und kommentiert: Inwiefern ist diese gestaltete Umwelt lebenswert? Was davon ist gut gelungen und soll in der Zukunft so bleiben? Was davon ist nicht gut (und warum nicht)? Was sollte der Blick aus dem Fenster meines Zimmers in 50 Jahren zeigen, damit es sich um eine lebenswert gestaltete Umwelt handelt?

In der Primarstufe entsteht ein zweites Bild (Fensterrahmen mit Ausblick in die Zukunft). Es kann analog, als separates Bild, oder digital (z.B. mithilfe der App *Book Creator* oder der App *Sketchbook*) aus dem gescannten, dann übermalten ersten Bild entstehen. In der Sekundarstufe 1 kann das Zukunftsbild ebenfalls im Überzeichnen des gescannten ersten Bildes oder mithilfe von KI entstehen.

Beim zweiten Gallery Walk werden die Zukunftsbilder präsentiert. Im anschließenden Plenum werden anhand der Jetztzeit- bzw. Zukunftsbilder zwei Fragen diskutiert: Inwiefern spiegelt in der Jetztzeit das Drinnen (mein Zimmer) das Draußen (die gestaltete Umwelt) wider bzw. umgekehrt? Welche Rückschlüsse auf das Drinnen lassen sich aus dem zukünftigen Draußen schließen?

Die Beschreibung der Jetztzeit- bzw. Zukunftsbilder kann zusätzlich schriftlich erfolgen (auch mit Formulierungshilfen als Scaffolding). Als weiterführende Aufgabe kann eine Geschichte entstehen, die das Leben im imaginierten Bildausschnitt der Zukunft beschreibt.

Diese Methode kann beliebig mit anderen Räumen (Klassenzimmer, Turm, Krankenhaus etc.) durchgeführt werden, auch in der Erwachsenenbildung.

Zitiervorschlag:

Sippl, Carmen (2026): Zimmer mit Aussicht. In: Methodenmosaik des UNESCO Chair in Learning and Teaching Futures Literacy in the Anthropocene, <https://www.ph-noe.ac.at/unesco-chair>